



**Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern
im Rheingau-Taunus-Kreis
vom
12. April 2022**

Aufgrund der §§ 20 Abs. 2 Nr. 6, 22 Abs. 1 und Abs. 2 und 28 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), in Kraft getreten am 1. März 2010, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. August 2021 (BGBl. I S. 3908), wird in Verbindung mit § 12 Abs. 1, 2 und 3 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) vom 20. Dezember 2013 (GVBl. I S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes zur Verbesserung der politischen Teilhabe von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern an der Kommunalpolitik sowie zur Änderung kommunal- und wahlrechtlicher Vorschriften vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 318) - nach Beteiligung der anerkannten Naturschutzvereinigungen im Sinne des § 63 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz - verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Rheingau-Taunus-Kreis vom 15. September 1986 (Wiesbadener Kurier vom 1. Oktober 1986) wird wie folgt geändert:

Die in nachstehender Liste aufgeführten Naturdenkmale werden ganz oder teilweise gelöscht:

Lfd. Nr.: **1/4**, Bezeichnung: Bergahorn, Lage: Straßengabelung Lindenstraße-Langgasse, Flur und Flurstück: Daisbach, Flur 18, Fl.st. 107/1;

Lfd. Nr.: **2/20**, Bezeichnung: 2 Hainbuchen, Lage: Am Eingangstor des Klosters Eberbach, Flur und Flurstück: Hattenheim, Flur 4, Fl.st. 8/1;

Lfd. Nr.: **11/3**, Bezeichnung: Silberpappel, Lage: Schloßpark Reichhardshausen, Flur und Flurstück: Oestrich, Flur 11, Fl.st. 93/13;

Lfd. Nr.: **11/7**, Bezeichnung: Ulme, Lage: An der B 42 (Rüsternrech), Flur und Flurstück: Oestrich, Flur 14, Fl.st. 166/26;

Lfd. Nr.: **12/13**, Bezeichnung: Spitzahorn, Lage: Rheinstraße 5, Flur und Flurstück: Assmannshausen, Flur 8, Fl.st. 790/298;

Lfd. Nr.: **13/6**, Bezeichnung: 2 Linden, Lage: zwischen der alten und der neuen B 260 (Wambacher Stich), Flur und Flurstück: Wambach, Flur 15, Fl.st. 173/36;

Lfd. Nr.: **15/9**, Bezeichnung: Baumbestand auf dem Festplatz – hier: Löschung der 7 Linden, Lage: Auf dem Festplatz Seitzenhahn, Flur und Flurstück: Seitzenhahn, Flur 6, Fl.st. 3/2; neue Bezeichnung: „11 Eichen auf dem Festplatz“.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises
- Untere Naturschutzbehörde –

Bad Schwalbach, den 12. April 2022

Frank Kilian
Landrat